



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Nationalrat • Frühjahrssession 2019 • Zehnte Sitzung • 14.03.19 • 08h00 • 18.036
Conseil national • Session de printemps 2019 • Dixième séance • 14.03.19 • 08h00 • 18.036



18.036

KVG. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung

LAMal. Adaptation des franchises à l'évolution des coûts

Differenzen – Divergences

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 26.11.18 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 05.03.19 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 14.03.19 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 22.03.19 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 22.03.19 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung) Loi fédérale sur l'assurance-maladie (Adaptation des franchises à l'évolution des coûts)

Art. 64 Abs. 3

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Art. 64 al. 3

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Brand Heinz (V, GR), für die Kommission: Wir haben hier eine kleine Differenz zu bereinigen, eine Differenz, welche der Ständerat bei der Beratung dieses Geschäfts geschaffen hat. Es geht um die Differenz bei Artikel 64 Absatz 3. Der Ständerat hat bei dieser Bestimmung eine sprachliche Präzisierung vorgenommen, und zwar in dem Sinne, dass er den Begriff "Kosten" durch den Begriff "Bruttokosten" ersetzt hat. Inhaltlich führt diese Präzisierung bzw. Ergänzung zu keinem Unterschied. Es ist einfach eine sprachliche Anpassung mit Blick auf die Übereinstimmung von Gesetz und Botschaft. Die Kommission beantragt ohne Gegenstimme Zustimmung. In Zusammenhang mit der Beratung dieses Geschäfts hatte die Kommission noch über einen Ordnungsantrag zu befinden, welcher diese Vorlage in das Kostendämpfungsprojekt des Bundesrates integrieren wollte. Zur Begründung wurde darauf hingewiesen, dass dieses Geschäft sachlich auch in das Kostendämpfungsprogramm gehöre, dass es sachlich dazu passe und durchaus damit kombiniert werden könne. Es sei deshalb in dieses Kostendämpfungsprojekt des Bundesrates zu integrieren, weil damit eben auch sichergestellt werden könne, dass es eine Opfersymmetrie zwischen Prämienzahlern, Leistungserbringern, Kostenträgern usw. gebe. Der Antrag lautete erstens auf Sistierung des Geschäfts und zweitens auf Integration in das Kostendämpfungsprogramm. Die Kommission hat diesen Ordnungsantrag mit 12 zu 10 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Lediglich der Vollständigkeit halber weise ich bei dieser Gelegenheit noch darauf hin, dass es noch einen zweiten Ordnungsantrag zur Motion 18.4096 gegeben hat. Ich fühle mich aber als Kommissionssprecher nicht befugt, zu diesem Geschäft Stellung zu nehmen, weil ich wie gesagt nur Kommissionssprecher für das Geschäft 18.036 bin.

Moret Isabelle (RL, VD), pour la commission: A l'article 64 alinéa 3, il y a une toute petite divergence avec le Conseil des Etats. Il s'agit de remplacer l'expression "coûts moyens" par "coûts bruts moyens".

Le Conseil des Etats a accepté sans avis contraire cette modification. Votre commission vous propose, à l'unanimité, de vous rallier à cette version.

Je vous signale également qu'au sein de la commission nous nous sommes demandé si l'entier de cet objet ne devait pas être traité dans le cadre de la révision partielle de la LAMal concernant le premier volet de mesures



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Nationalrat • Frühjahrssession 2019 • Zehnte Sitzung • 14.03.19 • 08h00 • 18.036
Conseil national • Session de printemps 2019 • Dixième séance • 14.03.19 • 08h00 • 18.036



visant à maîtriser les coûts, étant donné que le message y relatif est attendu pour le deuxième semestre 2019. La commission a renoncé à procéder de la sorte par 11 voix contre 10 et 1 abstention.

Angenommen – Adopté

La presidente (Carobbio Guscetti Marina, présidente): L'oggetto è pronto per la votazione finale.